Schwedenpower für Peiting

EISHOCKEY Oberligist holt Vincent Reimer – Verhandlungen mit Angreifer-Trio laufen noch

Peiting – Zwei der drei Kontingentstellen hatte der EC Peiting schon frühzeitig mit Carson MacKinnon und Carson Briere – beide Akteure waren bereits vergangene Saison für die Oberbayern aufgelaufen – besetzt. Beim dritten Ausländer ließ sich der ECP dagegen ein wenig Zeit. Jetzt brachte der Oberligist diese Personalie aber unter Dach und Fach. Vincent Reimer wird in der kommenden Spielzeit für die Pfaffenwinkler auf Torejagd gehen. „Damit kehrt nach längerer Zeit wieder Schwedenpower auf unser Eis zurück“, berichtete ECP-Sprecher Patrick Krabbat nach der Verpflichtung des 24-jährigen Schweden.

Der Rechtsschütze war im vergangenen Jahr bei Gjövik Hockey in der zweiten norwegischen Liga aktiv und kam dort in 26 Spielen auf 36 Scorerpunkte. Seine Ausbildung durchlief der im mittelschwedischen Leksand (Region Svealand) geborene Reimer komplett in seinem Heimatland. „Und da wusste er auch schon früh, mit Toren auf sich aufmerksam zu machen“, hat Krabbat über den 1,83 Meter großen und 83 Kilogramm schweren Skandinavier in Erfahrung gebracht. „Vincent kann sich mit seiner Statur gute Vorteile seinen Gegenspielern gegenüber erarbeiten und so viele Torchancen kreieren. Zudem besitzt er eine gute Übersicht für seine Sturmpartner und weiß auch mit seiner defensiven Arbeit zu überzeugen“, so Krabbat.

ECP-Coach Lanny Gare freut sich über den schwedischen Neuzugang, der sich trotz besserer Angebote aus Norwegen für den Wechsel ins Oberland entschied. „Vincent war schon früh unser Wunschspieler und wir sind überzeugt, dass wir in Peiting viel Freude mit ihm haben werden“, ist Gare überzeugt.

Einige Stellen sind noch unbesetzt

Im ECP-Kader gibt es auch nach der Verpflichtung Reimers noch immer ein paar freie Stellen. Kandidaten dafür sind Markus Czogallik, der seine Fortbildung beendet hat, sowie Lukas Gohlke und Sebastian Lassmann. Bei allen drei Stürmern gibt es aktuell aber noch Fragezeichen im Hinblick auf eine Weiterbeschäftigung. „Mit Czogallik und Gohlke, der aus dem Peitinger Kader eigentlich gar nicht wegzudenken ist, stehen wir in engem Kontakt“, vermeldet Krabbat. Peitings Sprecher hofft, bei diesen beiden Personalien demnächst Vollzug melden zu können. Zu Lassmann, vergangene Saison zum „Rookie des Jahres“ in der Oberliga Süd gewählt, können die Peitinger dagegen noch nichts Konkretes verkünden. „Er wäre beim ECP sicher auch im kommenden Winter ein gern gesehener Spieler“, so Krabbat über den 20-Jährigen.

ROLAND HALMEL

Zuletzt in Norwegen auf Torejagd: Vincent Reimer wechselt vom Zweitligisten Gjövik Hockey nach Peiting. EC PEITING

Kader EC Peiting

Torhüter: Tommi Steffen, Bartholomäus Oswald
Abwehr: Simon Mayr, Daniel Holzmann, Marcus Gretz, Martin Mayer, Maximilian Rieger, Niklas Jakob, Dominik Zerhoch
Angriff: Carson MacKinnon, Carson Briere, Lubor Dibelka, Thomas Heger, Nikita Naumann, Dennis Krutsch, David Diebolder, Vincent Reimer

Zugänge: Lubor Dibelka (SC Riessersee), Nikita Naumann (EV Füssen), Martin Mayer (Starbulls Rosenheim U20), Maximilian Rieger (VfE Ulm/Neu-Ulm), Niklas Jabob (TecArt Black Dragons Erfurt), Dominik Zerhoch, Bartholomäus Oswald (beide ERC Ingolstadt), Vincent Reimer (Gjövik Hockey)
Abgänge: Fabian Weyrich, Marco Habermann (beide Karriereende), Moritz Köttstorfer, Philipp Markgraf, Justin Maylan (alle Ziel unbekannt), Andreas Magg (Peißenberg Miners), Fabian Hickl, Niklas Greil, Tim Mühlegger (alle EA Schongau), Christian Obu (Herne Miners), Niklas Helmer (ERC Lechbruck)

EISHOCKEY

Miners holen russischen Topstürmer

Peißenberg – Aus der Gerüchteküche war in den vergangenen Wochen bereits zu vernehmen, dass die Peißenberg Miners einen Transfercoup planen. Beim Miners-Fanfest am vergangenen Wochenende ließ der Bayernligist dann die Bombe platzen. Die Peißenberger angelten sich Ilya Zheltakov. „Einen der spektakulärsten Offensivspieler der vergangenen Saison“, urteilt Miners-Chefin Lisa Steidl über den 25-jährigen Russen, der in der vergangenen Saison als Neuzugang bei den Mighty Dogs Schweinfurt in nur 15 Pflichtspielen auf 19 Tore und 31 Vorlagen kam. „Er schlug da ein wie eine Rakete“, berichtet Tobias Ende, Sportlicher Leiter der Miners. Laut Angaben der Peißenberger Verantwortlichen ist der Kader mit der Verpflichtung Zheltakovs komplett.

Treffsicherer Stürmer: Ilya Zheltakov kam in 34 Partien für Schweinfurt und Essen auf 83 Scorerpunkte. MINERS

Während der Saison wechselte Zheltakov im vergangenen Dezember zu den Eagles Essen-West. Beim Regionalligisten, der nicht einmal ein Jahr nach seiner Gründung vor ein paar Wochen Insolvenz anmelden musste, sammelte der Stürmer in 19 Partien weitere 43 Scorerpunkte. „Ilya weiß nicht nur, wo das Tor steht, er setzt auch seine Mitspieler regelmäßig perfekt in Szene. Genau diese Mischung aus Torjäger, Vorbereiter und absolutem Teamplayer macht ihn zu einer echten Verstärkung für unsere Offensive“, so Ende weiter. „Dass wir so einen hochkarätigen Spieler von uns überzeugen konnten, macht uns überaus stolz“, freut sich Ende über die Verpflichtung des Russen, der in Peißenberg gleich für zwei Jahre unterschrieben hat. „Ich freue mich riesig, für die Miners zu spielen“, teilte Zheltakov in den sozialen Medien mit. „Ich kann es kaum erwarten, das erste Spiel in der Flatbuy-Arena vor so einem tollen Publikum bestreiten zu können“, schreibt der Stürmer weiter.

ROLAND HALMEL

Erfahrener Verteidiger bleibt den Mammuts erhalten

EISHOCKEY Leonhard Zink spielt weiter für Schongau – Luis Hegner kehrt nach Landsberg zurück

Schongau – Die Gewerbeschau im heimischen Eisstadion nutzte die EA Schongau, um eine weitere Personalie bekanntzugeben. Leonhard Zink wird weiterhin für die Mammuts auflaufen. „Als waschechter Schongauer und einer der erfahrensten Spieler im Kader bringt Leo mit über 200 Oberligaspielen sowie weit über 100 Einsätzen für die EAS genau die Ruhe, Übersicht und Führungsqualität mit, die unsere junge Mannschaft auszeichnet“, berichtete EAS-Sprecher Max Resch erfreut, dass der 33-jährige Verteidiger weitermacht. Damit hat der neue Coach Domingo Grafunder sechs Verteidiger in seinem Kader. Zwei Defensivkräfte fehlen noch. Größeren Bedarf haben die Schongauer in der Offensive. Dort sind noch sechs freie Plätze zu besetzen.

Klar ist inzwischen auch, wo Luis Hegner, der nach der Saison 25/26 seinen Abschied von der EAS verkündete, in der kommenden Spielzeit aufs Eis gehen wird. Der 23-jährige Angreifer kehrt zu seinem alten Verein, dem HC Landsberg, zurück. Damit bleibt er Teamkollege von Raivo Freidenfelds, der ebenfalls zu den Riverkings wechselte.

Mittlerweile hat der Bayerische Eissportverband (BEV) den Rahmenterminkalender festgezurrt und den Modus für die kommende Saison in der Bayernliga festgelegt. Bei einer Arbeitstagung verabschiedete die Eishockeykommission des BEV die entsprechenden Eckdaten. „Der Spielmodus orientiert sich weitgehend an dem bewährten Ablauf der vergangenen Saison“, teilte BEV-Eishockeyobmann Frank Butz mit.

Modus bleibt fast unverändert

Das bedeutet, dass die 16 Mannschaften – Absteiger EC Pfaffenhofen wird durch den Landesliga-Meister ESC Dorfen ersetzt – eine Hauptrunde mit 30 Spieltagen bestreiten werden. Danach gehen die Teams auf den Plätzen sieben bis zehn ins Pre-Play-off. Die Sieger spielen mit den sechs bestplatzierten Teams der Hauptrunde im Play-off-Viertelfinale. Die K.o.-Runde wird komplett im Modus „Best of 7“ ausgetragen.

Die Verlierer im Pre-Play-off müssen mit den Teams ab Platz elf in die Abstiegsrunde. Diese wird erneut in zwei Vierergruppen ausgetragen. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe haben den Klassenerhalt geschafft. Die Gruppendritten und -vierten müssen ins Play-down. Im Halbfinale werden dabei maximal fünf Partien gespielt. Das Play-down-Finale folgt danach im Modus „Best of 7“. Der Verlierer dieser Serie ist Absteiger in die Landesliga.

Eröffnungsspiel in Landsberg

Der offizielle Saisonstart erfolgt am Samstag, 3. Oktober, mit dem Eröffnungsspiel in Landsberg. Der gastgebende HCL empfängt den Vizemeister der vergangenen Saison, ERV Schweinfurt. Einen Tag später, am Sonntag, 4. Oktober, folgen die restlichen Partien des ersten Spieltags. Der letzte Hauptrundenspieltag ist auf Freitag, 22. Januar 2027, terminiert. Den detaillierten Spielplan gibt der BEV demnächst bekannt.

ROLAND HALMEL

Verteidiger mit viel Erfahrung: Leonhard Zink (33) wird weiterhin für Schongau aufs Eis gehen. ROLAND HALMEL

Kader EA Schongau

Torhüter:
Daniel Blankenburg, Xaver Nagel
Abwehr:
Tim Mühlegger, Fabian Hickl, Moritz Eberle, Thomas Radu, Fabian Weber, Leo Zink
Angriff:
Dominic Krabbat, Yannis Steffens, Florian Stauder, Niklas Greil, Marco Munzig, Max Weber

Trainer:
Domingo Grafunder
Co-Trainer:
Andreas Leschinger

Abgänge: Michael Güßbacher, Bernhard Schmid, David Moor, Stefan Saal (SC Forst), Luis Hegner, Raivo Freidenfelds (HC Landsberg), Anton Zimmer, Dennis Gulda, Fynn Wager (Peißenberg Miners)

Zugänge: Florian Stauder (ESC Kempten), Tim Mühlegger, Fabian Hickl, Niklas Greil (alle EC Peiting), Xaver Nagel (Peißenberg Miners)

Bayernliga 2026/27

ERSC Amberg
ESV Buchloe
ESV Burgau 2000
EV Dingolfing Isar Rats
ESC Dorfen (Auf)
ESC River Rats Geretsried
ESC Kempten
EHC Klostersee
EHC Königsbrunn
HC Landsberg Riverkings
TEV Miesbach
Peißenberg Miners
EA Schongau
ERV Schweinfurt
VfE Ulm / Neu-Ulm
EHC Waldkraiburg